



Pressemitteilung

STADA reagiert auf dringenden Bedarf und produziert mehr Arzneimittel als je zuvor

- Im März 2020 hat STADA die höchste Produktionsleistung in ihrer 125-jährigen Geschichte erzielt, da die COVID-19-Krise die Nachfrage nach kritischen Arzneimitteln deutlich erhöht.
- STADA priorisiert die Produktion von Arzneimitteln, die während der aktuellen Pandemiebewältigung stark nachgefragt werden, wie z.B. Anti-Infektiva, Immunstimulanzien und Schmerzmittel. Auch die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten beispielsweise zur Krebstherapie ist ein wichtiger Schwerpunkt.
- STADA CEO Peter Goldschmidt: „Ich bin sehr stolz darauf, wie sich unsere Mitarbeiter weltweit dafür eingesetzt haben, die Gesundheitssysteme weiterhin mit Arzneimitteln zu versorgen, die derzeit so dringend benötigt werden. Und das gilt nicht nur für unsere STADA-Kollegen in Produktion, Qualitätssicherung und Logistik, sondern auch unsere Mitarbeiter, die von zu Hause arbeiten.“

Bad Vilbel, 9. April 2020 – Während der Corona Krise hat sich STADA im März 2020 der Herausforderung gestellt, die steigende Nachfrage nach Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten zu befriedigen, und damit einen Rekord bei der Produktionsleistung des Unternehmens erzielt.

Im März lag das Produktionsvolumen um mehr als 10 Prozent über dem historisch typischen Niveau. Somit hat STADA im März intern mehr als 63 Millionen Packungen, die mehr als 1,2 Milliarden Einzeleinheiten umfassen, über das globale Supply-Chain-Netzwerk hergestellt.

„Ich bin sehr stolz darauf, wie nicht nur unsere STADA-Kollegen in der Produktion, Qualitätssicherung und Logistik, sondern auch unsere Mitarbeiter, die von zu Hause

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



arbeiten, sich weltweit dafür eingesetzt haben, die Arzneimittelversorgung unter diesen herausfordernden Bedingungen aufrechtzuerhalten", sagt STADA CEO Peter Goldschmidt. „Gleichzeitig ist uns die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeiter derzeit ein ganz besonderes Anliegen.“

Die Produktions-, Verpackungs- und Logistikanlagen von STADA befinden sich hauptsächlich in den Kernmärkten wie Deutschland, Russland, Serbien, Großbritannien und Vietnam. Ganz besonders möchten wir uns auch bei unseren mehr als 300 externen Partnern bedanken, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten bei der Arzneimittelversorgung unterstützt. Wir stecken all unsere Kraft in Vertrieb und Logistik, um unsere Produkte weltweit dorthin zu liefern, wo unsere Patienten sie am dringendsten benötigen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Partnernetzwerk hat STADA seit Beginn der Corona-Krise die Lagerbestände sowohl an Rohstoffen als auch an fertig dosierten Arzneimitteln aufgestockt. Zusätzliche Lagerflächen tragen auch dazu bei, dass die Produkte so nah beim Kunden wie möglich gelagert werden können.

„Während unser gesamtes Team von Technical Operations äußerst hart daran arbeitet, die derzeit hohe Nachfrage nach unseren Produkten zu befriedigen, nehmen wir auch in dieser Zeit unsere Pflicht zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Kollegen und ihrer Familien sehr ernst“, betont STADA Chief Technical Officer Miguel Pagan. „Neben der Einhaltung strenger Sicherheitsrichtlinien und der Umsetzung unterstützender Maßnahmen, wie z.B. Hilfe bei der Alltagsgestaltung, hat auch der emotionale Beistand für unsere Mitarbeiter in diesen herausfordernden Zeiten oberste Priorität.“



Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Zwei-Säulen-Strategie bestehend aus Generika, inklusive Spezialpharmazeutika und verschreibungsfreien Consumer Health Produkten. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 120 Ländern. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.608,6 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 625,5 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte STADA weltweit 11.100 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-165
Fax: +49 (0) 6101 603-215
E-Mail: press@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/presse

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:

STADA Arzneimittel AG
Investor & Creditor Relations
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-4689
Fax: +49 (0) 6101 603-215
E-Mail: ir@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/investor-relations

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au